

2075/J XX.GP

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend den Status und die Tätigkeit von FP-Politiker Peter Paul Rainer an der
Universität Innsbruck

Im Zusammenhang mit der Verhaftung des Südtiroler FP-Politikers Peter Paul Rainer
wegen Verdachts des Mordes an seinem ehemaligen Parteifreund und
Landtagsabgeordneten Christian Waldner ergeben sich einige Fragen, die den Status und
die Tätigkeit von Peter Paul Rainer an der Universität Innsbruck betreffen. Die
unterzeichneten Abgeordneten erlauben sich daher an den Bundesminister für Wissenschaft
und Verkehr folgende Fragen zu stellen:

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Stimmen die Medienberichte, daß Peter Paul Rainer Universitätsassistent am Institut für
Zeitgeschichte der Universität Innsbruck ist?

a) Wenn ja, seit wann und in welchem Status ist er dort tätig?

b) Auf wessen Antrag und aufgrund welcher wissenschaftlichen Leistungen
(Publikationen) wurde er bestellt?

2. Laut Medienberichten wäre eine Erpressung aufgrund eines gefälschten
Maturazeugnisses des Peter Paul Rainer ein mögliches Tatmotiv gewesen.

a) Wurde oder wird seitens der Universität Innsbruck oder des Bundesministerium für
Wissenschaft und Verkehr diesem Vorwurf krimineller Handlung nachgegangen?

b) Welche Konsequenzen wurden allenfalls daraus bereits gezogen oder sind
beabsichtigt?

c) Wurde das Maturazeugnis vor der Anstellung von den zuständigen Organen der
Universität Innsbruck überprüft bzw. liegt es dort in Kopie vor?

d) An welchen Schulen und Universitäten absolvierte Peter Paul Rainer seine
Ausbildung, die für die Anstellung maßgeblich war?

3. Laut Medienberichten wurde die Assistentenstelle Rainers an der Universität Innsbruck vom "Freundeskreis Südtirol" finanziert.

a) Ist diese Angabe zutreffend?

b) Wenn ja, auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt eine solche Finanzierung?

c) War/ist der Universität Innsbruck bzw. dem Wissenschaftsministerium bekannt, daß der "Freundeskreis Südtirol" im "Handbuch des österreichischen Rechtsextremismus" als rechtsextreme Organisation qualifiziert ist und daß im Zusammenhang mit den Briefbomben in diese Richtung Ermittlungen durchgeführt worden sind?

4. Wenn sich diese Vorwürfe erhärten sollten, werden sie zum Anlaß genommen, möglicherweise vorhandene ähnliche Vorgänge problematischer Finanzierungen zu überprüfen bzw. Maßnahmen zur Hintanhaltung der Universitätsfinanzierung aus dubiosen Quellen zu setzen?